

Werden die Kirchen geschlossen?

Nach dem Brandanschlag auf die Kirche von Wahlern stellt sich in Freiburg die Frage nach dem Schutz von Kirchen und Kapellen. Generalvikar Betticher ist gegen eine Schliessung.

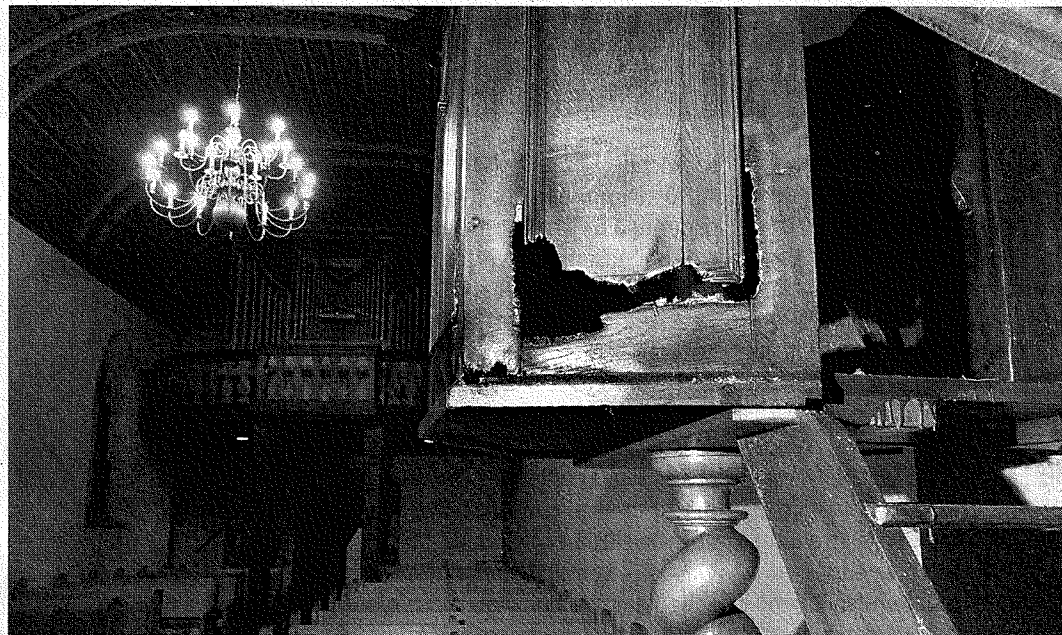
IRMGARD LEHMANN

FREIBURG Im Kanton gibt es rund 140 Kirchen und mindestens doppelt so viele Kapellen. Nachdem Unbekannte am vergangenen Samstag in der Kirche von Wahlern Feuer gelegt haben, ist die Diskussion um die Sicherheit von Sakralbauten erneut in Gang gekommen.

Der Vandalenakt von Wahlern erinnert stark an das Jahr 2007, als in Deutschfreiburg mehrmals Kirchen beschädigt wurden (s. Kasten). Die Frage drängt sich also auf, ob es nicht besser wäre, Kirchen und Kapellen definitiv zu schliessen.

Generalvikar Nicolas Betticher hat dazu eine dezidierte Meinung: «Kirchen und Kapellen sind zum Beten da und müssen offen bleiben.» Schon allein wegen der vielen Jakobspilger. Die Frage sei bereits vor zwei Jahren zur Diskussion gestanden. Bereits damals hätten sich die Pfarreien zusammen mit dem Generalvikariat für offene Kirchen ausgesprochen. Die Vandalenakte haben jedoch eine andere Entscheidung ausgelöst: Alle wertvollen Kunstgegenstände sollten aus den Kirchen und Kapellen entfernt oder durch Kopien ersetzt und in den Pfarrhäusern gelagert werden.

Da die Gotteshäuser im Be-



Auch in der Kirche Merlach haben im Jahr 2006 Unbekannte an drei Orten Feuer gelegt. Bild Aldo Ellena

sitz der Pfarreien sind, ist der jeweilige Pfarreirat zuständig dafür. Gemäss Nicolas Betticher haben die meisten Pfarreien ihre Aufgabe zum Schutz der Kunstgegenstände vollständig wahrgenommen. Ausnahmen gibt es, wo die Skulpturen in der Kirche bleiben müssen – wie etwa in der Franziskanerkirche Freiburg. «Solche Skulpturen sind geschützt und mit einem Alarmsystem ausgestattet», erklärt Betticher.

Weiterer Bericht Seite 11

Rückblick

Vandalenakte in Kirchen der Region

- 2007 April St. Antoni: Vandalenakt an einer Marienfigur und am Kruzifix. Der Jesusfigur werden die Arme abgebrochen.
- 2007 Mai Kirche Plasselb: Eine wertvolle Christusstatue wird beschädigt. Vor Plasselb und St. Antoni sind auch in den Kirchen von Corpataux (15. März) und Düdingen (13. März) Vandalenakte verübt worden.
- 2007 Juni Wegkapelle am Palatinat-Weg: Unbekannte schlagen der Madonna und dem Jesuskind Kopf und Hände ab.
- 2006 Januar Merlach: Unbekannte legen drei Feuerherde. //